**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 29

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ganz verschiebener Körpergröße und Konstitution zum bequemen, ber Gesundheit nicht schöblichen Sixen ober Stehen, resp. zu naturgemäßem Anlehnen ober Ausruhen, sei es im munblichen Unterricht ober beim Schreiben, Freihandzeichnen, Zeichnen mit Reißbrett ober in ber Arbeitsschule.

Fig. 1 zeigt neben ben Borzügen ber bisherigen besten Bant ein beliebig verstellbares Bretichen (oben) mit Handbabe (a), unten mit Japfen (b), ber in einem Schlitze läuft und bas vollständige hinausziehen bes Bretichens verhindert. Zwed: Berwendbar beim Zeichnen, Abschreiben aus einem Buch ober Heft 2c. Auch beim Schreiben ließe sich der Fußschemel (c) geneigt stellen, wie Figur 2 und 3 dies ans benten. Der Schüler wird babei veranlaßt, den Rücken an die Lehne zu stemmen, also gerade zu sitzen.

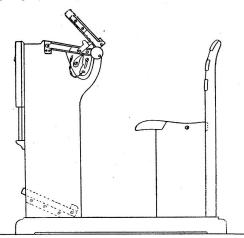


Fig. 2 zeigt uns bies beutlicher und veranschaulicht bie Vorteile bieser neuen Bank besonders beim Leser ober Zushören im mündlichen Unterricht. Der Wechsel zwischen Sigen und Stehen (z. B. beim Memorieren) geht stets sehr leicht und geräuschlos von ftatten.

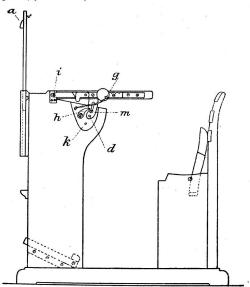


Fig. 3. Diese veranschaulicht aber auch bas llebrige ber neuen Ersindung, nämlich: Die Einrichtung zum Zeichnen mit Reißbrett und zur Benugung als Arbeitstisch. Der Zapsen, der bisher in d gestellt und das Ausbeben der ganzen Platte verhindert hat, wird herausgezogen und in die Oeffnung g der Scheibe gestellt. Daburch iritt das mittlere Scharnier außer Funktion und die ganze Platte wird im Scharnier i nur aufgehoben und mit dem Riegel h sestgemacht. (Alle diese Borrichtungen sind beibseitig angebracht, damit sich die Platte nicht zieht.) Der Schlitz im

eisernen Winkelstück m forgt mit bem barin laufenben Schranbenkopf bafür, baß die Platte nicht höher als wagrecht gehoben, ber eiserne Bacen k bafür, baß burch Winkel und Riegel die Holztelle nicht beschädigt werden können.

Bei diesem Gebrauch wird die Fugklappe (Fußschemel) ebenfalls schief vornübergelegt, resp. außer Gebrauch gesetzt, ber Sits aufgeklappt und so dem Schüler hinreichend Raum zum Stehen in der Bank gewährt. Der Schüler steht auf dem Zimmerboden; die Bank ift also für ihn einige om höher geworden. Das Reißbrett auf der Platte sichert alsebann eine bequeme Höhe für den stehenden Schüler.

## Berichiedenes.

Nachdem nun die Saalbaugesellschaft Zürich alle gegen fie angestrengten Prozesse gewonnen hat, wird jest eifrig mit ben Fundationen und Grundmauern begonnen und ber gange Bau fo geforbert werben, bag bas barin zu inftallierenbe Barietetheater auf Anfang Ottober 1899 eröffnet werden tann. Diefes Theater wird bei Wirticaftsbestuhlung 1000, bei Ronzertbeftuhlung 1500 Perfonen Sigplage gewähren und gubem noch auf ben Banbelgangen einer großen Buichauergahl Raum bieten. Wie fich jebermann überzeugen fann, ber bas gegenwärtig im Beftibul bes Gotel Baur au lac ausgestellte Mobell (1:20) betrachtet, fann man auch auf ben hinterften und oberften Blaten bie Borgange auf ber Buhne noch gut feben und wird biefer Theaterbau alle bei andern Salen zu Tage getretenen Migftande nicht mehr zeigen, fonbern in jeber Sinficht muftergultig fich prafentieren. In unserem Blatte haben wir bor einigen Monaten bas gange zeitgemäße Unternehmen in Wort und Bilb ausführlich bargeftellt und konnen baher unfere Lefer, bie fich naber bafur intereffieren, auf jenen Artitel bermeifen. Wir wollen nur noch beifügen, daß im Souterrain bes Baues ein Belobrom errichtet wird und bag bie fleinern Gale und 3immer in ben obern Stodwerten bereits jest icon feft von verichiebenen Bereinen und Befellichaften gum voraus gemietet find. Diefes Barietetheater bedeutet für bie Entwidlung bes gefellichaftlichen. fünftlerischen und gemütlichen Lebens der Stadt Burich einen fehr gu begrugenden Wendepuntt, und die Manner, die an ber Spige bes Unternehmens fteben, burgen uns bafur, bag baburch etwas Rechtes, ber Bufunftsweltstadt Burich Burdiges entfteht. Bauleitender Architett ift Berr S. Stadler (in Firma Stadler u. Uftert); in ber leitenden Rommiffton fitt ferner herr Rracht, Befiger bes weltberühmten Sotel Baur au lac. ber mit feinen reichen Renntniffen im Birtichaftswefen bem neuen Ctabliffement eine muftergültige Ginrichtung geben wird.

Bauwesen in Zürich. Der Stadtrat verabfolgte ber "Association du culte de l'église française" aus bem franzöfischen Kirchenfond für ben Bau einer französischen Kirche an ber hohen Promenabe den Betrag von Fr. 50,000.

Das zürcherische Gaswert in Schlieren ist infolge seiner großen Ausbehnung bereits zu einer Sehenswürdigkeit geworden. Inmitten bes Gebäudeareals erhebt sich ein soeben unter Dach gekommener freistehender schlanker Turm, welcher, die ihn umgebenden Objekte stark überragend, dem ganzen Komplex durch seine Architektur ein hübsches Gepräge verleiht. Das definitive Berbindungsgeleise längs des Bahnstörpers auf der Station Schlieren ist so weit vorgerückt, das der Oberbau demnächst vollendet werden kann.

Der neue restaurierte Kornhauskeller in Bern ist eröffnet worben. Die Kenovation hat über 200,000 Fr. gekostet und ist sehr gelungen. Der Pächter, H.: Kubin, hat der Gemeinde 12,000 Fr. Miete zu bezahlen. Neben der vortressschien Küche, die das Giablissement führt, wird Wein, Pünchener- und Schweizerbier ausgeschenkt.

Bauwesen in Altstetten. Das Trottoir längs ber Babenerstraße geht seiner Bollendung entgegen und in ber Näh: bes Bahnhofes ift das neue geräumige Mühleneta-

bliffement "Werbmühle Altstetten" bes herrn Robert Waser im Rohbau und in der äußern Berkleidung beendigt; der imposante Bau macht einen stattlichen Eindruck. Die bereits berühmt gewordene Güterstraße soll nun auf nächstes Frühjahr endlich in Angriff genommen werden; die Ranalisation leitung wird biesen Herbst noch gelegt.

Reue Bersorgungsanstalt für den Kanton Zürich. Baut Beschling des Regierungsrates über die Berwendung der zurzeit 460,000 Franken betragenden Wäckerlingschen Stiftung soll eine zweite kantonale Bersorgungsanstalt in Uetikon errichtet werden, zu deren Bau und Betrieb außer der Wäckerlingschen Stiftung das Legat des Hrn. Schnorfs Hauser, das zurzeit samt Zinsen auf 111,853 Fr. angewachsen ist, und die Mittel des Staates herangezogen werden.

Rirchendau Zug. Gine Bersammlung der Protestanten in der Stadt Zug hat beschloffen, eine protestantische Kirche zu bauen. Es wurde eine Baukommisston gewählt, an deren Spitze Hr. Oberrichter Schweizer steht. Zuerst muß nun das Bankapital besorgt werden.

Der evangelische Rirchenbauverein Butschwil-Mosnang hat beschloffen, die neue Ktrche auf dem Plage beim Sträßles Broger'ichen Haus oberhalb Dietfurt zu errichten.

Sicherungsarbeiten bei Airolo. Die Konferenz zwischen ben Delegierten von Airola, bes Kantons Tessin, ber Gott-harbbahn und bes Bundes zum Zwecke ber Ergreifung von Maßnahmen zur Berhütung einer Berschüttung beschloß, es sei mit ben Arbeiten sofort zu beginnen und es hätten sich bie verschiebenen Interessenten babei zu beteiligen.

Die Gemeinde Airolo will 10,000 Fr. beitragen. Bom Bunde erwartet man einen 50 Prozent übersteigenden Beitrag, ba die Kanonenschüffe vom Fort Airolo neben anderm eine entscheidende Ursache der Verschüttung seien.

Bauwesen in Immensee. An der Renodation der Tellstapelle in der hohlen Gasse wird zur Zeit sleißig gearbeitet, so daß sie auf das kommende Frühjahr vollendet werden könnte. In unmittelbarer Nähe hat ein französsischer Geistlicher ein Knaben in stitut gegründet, das mit der Anleitung in verschiedenen Fabrikationszweigen verdunden ist; gewaltige Bauten, deren Wert auf eine Million ansteigen dürfte, sind schon vollendet oder gehen der Vollendung entgegen. Das stille Immensee gewinnt dadurch viel Bewegung.

Brüdenbau. Der Firma Kappeler-Bebiés Erben in Turgi ist ber Bau einer eifernen Brücke über die Limmat ungefähr 200 Meter oberhalb des Bahnhofes in Turgi auf ihre Kosten bewilligt worden. Diese Brücke ist nach ihrer Bollendung dem Verkehr für Fußgänger offen zu halten. Wenn binnen drei Jahren von der Vollendung der Brücke, im Anschluß an dieselbe, eine neue Ortsverbindungsftraße Turgi-Siggenthal zur Ausführung gelangt, so verpslichtet sich die Firma Kappeler-Bebiés Erben, die Brücke für die neue Straßenverbindung gegen Entschädigung abzutreten.

Die Gersauer Bergftraße ist nun glücklich, dank der energischen Anhandnahme und der eidgenössischen und kanzonalen Unterstützung, vollendet worden, und alles freut sich der neuen Errungenschaft. Bisher waren die Kommunikationsmittel zwischen Berg und Thal ziemlich primitive; dem ist nun durch eine schöne Fahrstraße gründlich abgeholsen. Nächstens soll die Kollaudation des neuen Verkehrsmittels vorgenommen werden.

Appenzell A.Rh. Kantonale Irrenanstalt. Für die Erstellung einer kantonalen Jerenanstalt, die in diesem Kanton Bedürfnis ist, sind die Gemeinden Gerisau, Waldstatt, Teusen, Speicher und Heben in Konkurrenz getreten und haben sich bereit erklärt, 30 bis 50,000 Fr. Subventionen zu leisten. Die größten Chancen hat Herisau. Die Kosten der für 150 Irre berechneten Anstalt sind auf 1,200,000 Fr. veranschlagt, woran meist an freiwilligen Beiträgen 650,000 Franken gezeichnet sind.

Reuer Steinbruch bei Luzern. Bor einigen Bochen ift beim nördlichen Ausgang der Felsschlucht, durch die sich die Emme von der Lamm weg windet, d. i. gleich unterhalb der Klusstalbenkapelle am linken Ufer der Emme, ein Bruchsteinlager abgedeckt worden, das allem Anschein nach in reichlichem Maße ausgebeutet werden wird. Der Stein ist hart und sei zu Bauzwecken vorzüglich geeignet.

Die Reubauten an der Marefolucht bei Meiringen find vollendet uub murden ichon am 25. August dem Betriebe übergeben. Der Weg geht nun burch bie ganze Schlucht und mundet aus bei bem untern Rehr ber Kirchetstraße. Der Weg gur fog. trodenenen Samm (Gleticherteffel) geht ziemlich fteil aufwärts, und eine feste, fichere Brude verbindet hoch oben die beiben Felsmande. Bon der Brude weg muffen noch mehrere lange Treppen paffiert werben bis gum Gletscherkeffel. Die Arbeit an Diefen fteilen Felsmanben, hoch über ber icaumenben Aare, war eine gefährliche. Nervenschwache Damen wagen taum ben hohen, aber boch total fichern Aufstieg. Nächsten Sommer wird mahrscheinlich jeben gunftigen Abend bie Schlucht beleuchtet, und es wird zwischen Dorf Metringen und Schlucht eine Tramverbindung hergestellt werden. Auch die Drahtseilbahn gu den Reichen= bachfallen wird nächstes Jahr in Betrieb geset, und bie Fälle werben ebenfalls beleuchtet merben.

Die Erstellung eines neuen Tracés für die Wengernsalpbahn zwischen den Stationen Wengen und Wengernalp ist in voller Ausführung begriffen. Eine große Zahl Arbeiter, meist Italiener, sind seit Wochen an dem Bau beschäftigt. Das neue Tracé wird eine Maximalsteigung von bloß  $16^{\circ}/_{\circ}$  erhalten, mührend das jetzige eine solche von  $25^{\circ}/_{\circ}$  bestst. Infolge der verminderten Steigung wird es möglich werden, mit einer Lokomotive zwei große Personenwagen, statt, wie dis jetzt, bloß einen und damit auch die doppelte Zahl von Versonen zu befördern. Die Bahnverwaltung hosst auf diese Weise fünstig den immer zunehmenden Keisendenandrang bewältigen zu können. Für später ist auch der Uebergang vom Damps zum elektrischen Betrieb in Aussicht genommen.

Fenerwehrleiter. Die Gemeinde Menzingen (Zug) dürfte nächstens im Falle sein, eine ca. 15—17 Meter lange mechanische Schiebleiter anzuschaffen. Da es deren verschiedene Spsteme giebt und die Kosten solcher Lettern sich hoch belaufen, ist es natürlich angezeigt, daß man sich über die Vor- und Nachteile der einzelnen Arten in allen Teilen gehörig informiert. Daherige Mitteilungen gewärtigt und verdankt zum voraus bestens das Fenerwehrkommando Menzingen.

**Basserversorgung Grüningen** (3ch.) Die Bürgerschaft von Igison, Grüningen, Hanfgarten und Umgebung hat letzten Sonntag beschlossen, eine Handwasserversorgung mit Hybrantenanlage zu erstellen. Die Kosten sind auf rund Fr. 60,000 veranschlagt; die zu benutzende n Quellen liegen in Oberotitson.

Wasserbersorgung Laufenburg. Freitag ben 7. Ott. besichtigten Mitglieber ber Wasserbersorgungskommission die Ouellen-Grabungen bei Schwaderloch. Herr Baumeister Erne war mit dem Stollen 12 Weter tief eingebrungen. Die nunmehrigen Affordanten, Hrn. Hugendühl und Müller, sind bei Tag- und Nachtarbeit nunmehr weitere 27 Meter vorgebrungen, so daß die Gesamtlänge des Stollens gegenwärtig ca. 40 Meter beträgt.

Bom Anfange bes Stollens an hat die Quelle bereits eine Steigung von 8 Meter gezeigt und zwar an einer Stelle schießt das Wasser ca. 4 Meter hoch nieder und mußte dieser "Fall" im Bogen umgangen werden. Bis zum schroff abfallenden Urgebirg, wo die Quelle gesaßt werden soll, sind es immer noch ca. 40 Meter, welche Strecke noch teilweise vom bisherigen Stollen aus und teilweis wahrschilch von einem senkrecht getriebenen Schacht aus duchgraben werden muß.

Das Wafferquantum ist immer reichlich (jüngst wurden 360 Minutenliter gemeffen). Wenn nichts Außergewöhnliches

vorfällt, so wird man in kurzer Zeit am Orte ber Quellenfaffung anlangen und bann auch bie Quelle bezüglich ihrer Reinheit 2c. untersuchen laffen fonnen. ("Fridthaler".)

Reubauten für die Univerfität von Ralifornien in Bertelen bei San Francisco. 3m erften Wettbewerb hat bas Preisgericht folgende, jum zweiten (engern) Bettbewerb zuzulaffenbe Ronfurrenten außermählt:

1. D. Defprabelles und Stephan Cobmann, Bofton.

2. Brof. F. Bluntichli, Bürich.

3. Howard u. Cauldwell, New-Dork.

4. Barbaub u. G. Banhain, Baris.

5. J. S. Freedlander, New: yort.

6. Rubolf Dict, Wien.

- 7. Gabriel Beraud u. 28. C. Gidmuller, Paris.
- 8. Lord, hemett u. hull, Rem-Dort.
- 9. Whitnen Warren, Rem-Dort.

10. E. Benard, Paris.

11. Howells u. Stotes u. H. Hornboftel, Rem Dort.

Alfo feche Amerikaner, brei Parifer, ein Wiener und ein Schweizer.

Die preisgefronten Bewerber erhalten außer bem ausgefetten Honorar bie Reisekosten nach San Francisco und gurud vergitet, um bie Lage ber in Betracht fommenben Gebaube an Ort und Stelle zu ftubieren. Die zweite, befinitive Ronturreng ift auf anfangs Juni nächften Jahres festgefest.

Dag ber Entwurf bes herrn Brofeffor Bluntichi unter ber großen Bahl ber Bewerber (bie bon einer Seite auf 210, von anderer auf 102 angegeben wird) in bie engere Wahl fiel, ift um fo ehrenvoller, als wir es hier mit einer Aufgabe gu thun haben, wie fie in foldem Umfang in unferem Sahrhundert noch taum geftellt worben ift.

("Schweizer Bauzeitung".)

Ein Opfer des Submiffionswesens ift ein Glafermeifter in Freiburg geworben. Er hatte für einen Rafernenbau bie Blaferarbeit zu folch niederem Breife eingegeben und erhalten, baß er bamit nach bem Urteile jedes Sachverständigen nicht bestehen konnte. Bor wenigen Wochen hat nun der Glaser Ronture gemacht und ift jest unter Burudlaffung feiner Familie nach Amerita geflüchtet.

# Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

562. Ber liefert gerippte ober glatte Glastafeln in ber Größe von 1 Duadratmeter und 5 bis 10 mm dict, zu Dachsenstern?
563. Ber liefert einen Waggon 1. Dualität Rottannensbretter, 15, 18 und 27 mm, ganz trocen, gegen Kassa?
564. Bo bezieht man Englisch-Jinn am Klog, 50 Kilo, sowie Blei, Kupferblech und Rohrnieten zum äußersten Preise?
565. Rer liefert folgende nach auf erhaltene Antrumente.

1 Krenzicheibe, 2 Metlatten, einige Jalons, 1 Kanalmage ober einsaches Nivellierinstrument für Hochdau, sowie ein Stangenzirtel? Offerten unter J J C 70 poste restante, Chur.

Offerten unter I J C 70 poste restante, Eglit.

566. Aus den vielen Systemen für Acetylengaßerzeuger sinde ich mich nicht mehr zurecht. Ist vielleicht ein Ersahrener, der in keiner Weise dadei interessiert ist, so freundlich, mir den besten resp. zwedmäßigsten und einsachsten Apparat, der dis heute ersunden wurde, zu nennen? Dant zum voraus.

567. Könnte ein Fabrikant oder Drechsler angeben, wo Amerikaner Façon-Drechbänke am besten und billigsten zu beziehen wird zu fest eine fosse im Ketrieh hesselicht int werden?

find? Bo fonnte eine folche im Betrieb besichtigt werden?
568. Belche Gießerei liefert Rugthuren nach einzusendem

Mufter oder Modell?

569. Bie fonnen fauber gelegte tannene Riemenboden (engl. Riemen I. Qualitat) am besten in einem Neubau dem Gebrauch übergeben werden? Gingeölt — gewichft oder?

570. Belche Schweizer-Firma liefert garnierte Hute und

Capottes für Modistinnen (engroß)?

571. Wo fauft man eine Waschine zur Fabrikation von Glasertitt, welche nicht gerade ganz neu, jedoch noch gut erhalten wäre und von Hand betrieben werden könnte?

572. Wer sabrigiert Hands und Zimmerthürschlössen Preis?

573. Wer fabrigiert Faus und Zimmerthürschlösser, die alle

mit einem Schlüffel zu öffnen find, wo aber jedes einzelne Schloß

nicht mit bes andern Schluffel zu öffnen ift, außer mit dem Saus.

thurschluffel und dem zu jedem Schloß gehörigen? Preis-Offerten an Karl Zehnder, Horgenberg, Einsiedeln. 574. Kann mir jemand Auskunft geben, ob eine schweizerische Hahrradsabrit amerikanische Holzbestandteile importiert oder wer solche verwenden könnte? Für neue Fabrit bestens geeignet. Frage-steller ift betraut mit der Fabrikation der a. Boston, der e. Durnlopp und der d. Rontinentalfelge.

575. Wer hat einen Reft von 25 m2 glafierten Falzziegeln

billig abzugeben?

576. Wer hätte eine gebrauchte Transmission von 8 m
Länge und 40 mm Dicke abzugeben?

Ber liefert gut trocknes rotes Lärchenholz, 1. Qualität,

geeignet für Zimmervertäfelung?
578. Ber mare billigfter Lieferant von 28-30 Stud Accumulatorengläsern in der Dimension von 160 bis 180 mm Höhe, 120—130 mm Breite und 150—160 mm Länge? Offerten an 3. Geigmann, Mühiau (Margau).

### Antworten.

Auf Frage 538. Bei einer schon bestehenben Gasbeleuchtung kann das vorhandene Leitungswert auch für Acetylen verwendet werden. Acetylengas ist zwar seiner als Steinkohlengas und dringt oft in Berbindungsstücken der Gasrohrleitung noch durch, wo gewöhnliches Gas nicht mehr durch kann. Darum muß man bei Inftallation von Acetylengas. Beleuchtung auf vorhandene Gasleitung überall genau nachsehen und vielleicht da und dort einzelne Verbindungen besser d. d. dichter verpaden. — Ein Apparat für 25 Flammen wird ungefähr 1,5 m² Flächenraum beanspruchen und soll in möglichst frostfreiem und für sich abgeschlossenem Raume mit genügend Tageslicht ausgestellt werden. Die Betriebskosten mit genigeno Lageslich aufgefellt werden. Die Betriebstoften stellen sich bei den gegenwärtigen Calcium-Carbid-Preisen um ungefähr 100 % billiger als für Steinkohlengas mit Schnittbrennern. H. Lienhard, Usteristr. 19, Zürich I. Auf Frage **540.** Wir sind Lieseranten von Weißkalf und

wünschen mit Fragesteller in Berbindung zu treten. Müller, Bieglerei, Schmerifon.

Muf Frage 542. Solzdrehbante mit Radervorgelege und Tretvorrichtung ober Deckenvorgelege liefert von Fr. 390. -Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 544. Jauchehahnen, 100 und 120 mm Lichtweite, mit Reiber, Auslauf gerade ober gebogen, mit Flanfchen, liefert

8. Kamer, Gisenhandlung, Lugern. Muf Frage 545. Leim- und Fournieröfen bemährtefter Konstruttion mit genügender Beigfraft für größere Bertstätten, entweder neu und versandbereit ab Zürich, oder einen solchen, der schon 1/4 Jahr im Gebrauch fteht, offeriert billigst Hrch. Lienhard, Zürich I, Ufteriftr. 19.

Muf Frage **545.** Benben Sie sich an E hoffmann u. Co., Motorenfabrit, Zürich V. Referenzen zu Diensten Auf Frage **546.** Gebrüder Knecht, Spezialfabrit für Holz-bearbeitungsmaschinen, Sisthölzli, Zürich, liefern Scheibenhobel-maschinen neuester und vollkommenster Konstruktion zu billigsten Breifen.

Auf Frage 546. Scheibenhöbel in verschiedenen Brogen, ein. fach und doppelt arbeitend, bauen in bewährter Ausführung E. Rießling u. Co. (Ingr. E. Weber, Zürich, Lavaterstr. 71).

Auf Frage 547. Solzhobelmaschinen in allen Breiten und neuester Konstruttion liefern billigst Gebr Knecht, Spezialfabrit für

Solzbearbeitungsmaichinen, Sihlhölzli. Burich.

Auf Frage 547. Robert Duber, medianische Berkftätte in Langnau (Bern) hat eine Holzhobelmaschine von 32 cm Defferbreite billig abzugeben und municht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 547. Solzhobelmafdinen, icon von Fr. 440. an, betriebsfähig, bauen in größter Auswahl nach bestbewährter, vollendetfter Konstruktion E. Kießling u. Co. (Ingr. E. Beber,

Bürich, Lavaterstr. 71).

Muf Frage **549.** Wenden Sie sich an die Firma O. Bachmann, Lampensabrit, Zürich I, Bahnhofstraße.

Auf Frage **553.** Wenden Sie sich an C. Hoffmann u. Co., Motorenfabrit und Centralheizungsgeschäft, Burich V. Biele Un-

Wotorensabrit und Gentraligezungsgeschaft, Zurich V. Wiele An-lagen ausgeführt. Referenzen.
Uuf Frage 553. Die einfachste und billigste, aber auch am schnellsten sunktionierende, ganz nach dem Naturvorgang wirkende Polztrocknungskammer (für Abdamps), übrigens auch für viele andere Artikel, wie Wolle, Earn, Papier 2c. passend, ist die längst bewährte amerikanische, wie ich solche schon vor 15 Jahren be-ichrieden habe und jest noch Zeichnung dazu liesere. L. Wagner, Baumeifter, Biesbaben.

Auf Frage 553. Holztrödnereien mit Abdampf erstellt ra-tionell und billig Orch. Lienhard, Usteristr. 19, Zürich I. Näheres

birett.

Auf Frage **553.** Wenden Sie sich an die Motoren- und Heizungsfabrik von C. Weber-Landolt, Menziken (Aargau), die schon folche Unlagen erftellt hat und Ihnen mit jeder Austunft gerne an Sand gehen wird.